

# ERASMUS -Erfahrungsbericht

## Anreise

Ich bin auf meinem Hinflug nach Málaga geflogen und von dort aus mit dem Bus nach Granada gefahren. Die Bushaltestelle steht direkt vor dem Ausgang und man kann ein Ticket direkt beim Busfahrer kaufen. Wenn man einen sicheren Platz haben möchte, kann man auf [alsa.es](https://www.alsa.es) eine elektronische Fahrkarte kaufen. Granada hat auch einen Flughafen, die Flüge sind aber etwas teurer und es gibt nicht so viele Fluggesellschaften, die diesen Flughafen anfliegen. In Granada selber kann man entweder mit dem Metro oder mit Bus zum Ziel gelangen.

## Unterkunft

Ich habe eine wunderschöne Wohnung in der Nähe von meiner Universität gefunden und habe es schon paar Monate vor meiner Anreise reserviert. In Granada gibt es viele günstige Studenten WG's, da ich aber gerne meine Ruhe habe und da mir die Sauberkeit sehr wichtig ist, habe ich mich für diese Variante entschieden. Was sehr wichtig ist die zentrale Heizung. In Granada kann es im Winter ziemlich kalt werden und in den alten Häusern gibt es meistens keine Heizkörper. Einige Studenten haben sich in solchen Fällen eine kleine mobile Heizung geholt, meinten aber es reicht nicht aus und die Nächte sehr kalt sind.

## Studium

Das Studium in Spanien ist ziemlich anspruchsvoll und es macht keinen Unterschied ob man Erasmus Student ist oder nicht. Ich fand die Bewertung teilweise etwas unfair, weil man als Ausländer viel mehr Zeit zum Lesen braucht, da ich aber trotzdem alles bestanden habe kann ich mich nicht beklagen. Die Professoren sind meistens super nett und hilfsbereit und wenn man zum Beispiel bei einem Test etwas nicht versteht, beraten die auch gerne. Es lohnt sich gute Beziehungen mit den spanischen Studenten zu pflegen. Man bekommt dann die wichtigen Informationen immer mit und es macht das Leben viel einfacher. Es ist normal dass Vorlesungen in der letzten Minute geändert oder abgesagt werden, da kommen die Whatsapp Gruppen ins Spiel. Die Vorlesungen sind meistens Pflicht und man kann einige Punkte für die Endnote sammeln. Meistens bekommt man paar einfachen Fragen gestellt und muss die auf eigenem Papierblatt beantwortet und dem Professor abgeben. Man wird so dazu gezwungen sich für die Vorlesungen vorzubereiten und es macht das Ganze ein bisschen interaktiver.

Ich habe in Granada hauptsächlich das 4. Jahr absolviert und ich muss sagen es war alles gut machbar. Einige Fächer sind mehr anspruchsvoll als anderen, man kann es aber vorher in der *Guía docente* nachschauen, ob es einem zu viel Lernerei ist. Ich habe das Gefühl ich habe in Spanien doppelt so viel gelernt als in Deutschland, das liegt aber auch daran, dass man mehr Zeit zum Lernen hatte. Ich würde auf jeden Fall Augenheilkunde und Kardiologie empfehlen, die sehr einfach zu bestehen sind und ausserdem wirklich Spaß machen.

## Granada

Granada ist eine wunderschöne Stadt. Es gibt unzählige Cafés und Bars, wo man die Sommerabende genießen kann, es gibt einige Parks wo man den Vögeln zuhören kann, sehr viele schöne Wege mit strassem Musik. Und es gibt natürlich die Alhambra, wo man als Student jeden Sonntag kostenlos hingehen kann.

Man ist in Granada kaum auf den Bus angewiesen. Ich selber war meistens zu Fuss unterwegs, weil man in maximal 30 Minuten zu jedem Ziel kommt. Ich habe mir allerdings auch ein Bus-Bono geholt, es lohnt sich zum Beispiel wenn man morgens ein Praktikum im entfernten Krankenhaus hat oder wenn man Abends keine Lust auf spazieren hat und will einfach nur schnell nach Hause.

Ich würde Granada auf jeden Fall empfehlen, die Stadt hat Vieles zu bieten und der arabische Einfluss den man an jeder Ecke spürt macht aus dem Erlebnis etwas Besonderes. Die Teterías, die Baños árabe, die Lichter, die Düften..Man verliebt sich in Granada und es bleibt im Herzen als dieser magischer Ort der 1000 Nächte.